

Handwritten signature

Keller, Menno

Von: Janssen, Marika im Auftrag von Windhorst, Heinz-Werner
Gesendet: Freitag, 24. Februar 2017 07:59
An: Keller, Menno
Betreff: WG: Norderstraße 6 und 8

Von: Hans-Gerd Meyerholz [mailto:hg.meyerholz@ewetel.net]
Gesendet: Donnerstag, 23. Februar 2017 14:03
An: Windhorst, Heinz-Werner
Betreff: Fwd: Norderstraße 6 und 8

Meyerholz, Hans-Gerd,
GFA
Aurich, den 23. Februar 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
mein heutiges Schreiben an den Sanierungsbeauftragten re-urban übersende ich Ihnen zur Kenntnis.

Zusammen mit Frau Altmann und Frau Jacobs habe ich heute die **Bauakten** Norderstraße 6 und 8 eingesehen. Darin enthalten sind nur zwei Schreiben, die Bezug nehmen auf die geplanten Maßnahmen Norderstraße 6 und 8, und zwar ein Schreiben des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege vom 13.2.2017 - Eingang Stadt **15.2.2017** - und die Kopie einer E-Mail vom 14.2.2017, die auf eine mündliche Rücksprache der Verwaltung mit re-urban schließen lässt.

Nicht in den Akten sind Stellungnahmen der unteren Denkmalpflegebehörde, des Landesamtes und des Sanierungsbeauftragten zu den konkreten Plänen, die die Verwaltung in der Wirtschaftsausschusssitzung vom 11.8.2016 vorgestellt hat und die Grundlage für die Beschlussempfehlung des Ausschusses waren.

Es muss doch weitere Unterlagen geben, aus denen die Auffassung der Denkmalpflege und des Sanierungsbeauftragten zu den beabsichtigten Maßnahmen hervorgehen. Es kann m. E. nicht sein, dass sich z. B. die Stellungnahme des seit rd. 10 Jahren vertraglich gebundenen Sanierungsbeauftragten bei einem so wichtigen Vorhaben auf den **mündlichen** Hinweis beschränkt, dass ein Abriss und die Neubebauung nicht zur Rückzahlung von Fördermitteln führt. Muss daraus geschlossen werden, dass re-urban die konkreten Planungen der Stadt gar nicht kennt? Hat die Stadt überhaupt Fördermittel für den Ankauf der Gebäude Norderstraße 6 und 8 erhalten?

Ich möchte Sie bitten, uns alle im Zusammenhang mit der Maßnahme

Norderstraße 6 und 8 bestehenden Akten zur Einsicht zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören nach meiner Auffassung auch die Akten, die Grundlage für die Untersuchung zur Stadtsanierung waren. Im Antrag auf Stadtsanierung ist von 317 Gebäuden die Rede, die für eine Sanierung in Frage kommen. Daraus schließe ich auf eine Liste, in der auch die Gebäude Norderstraße 6 und 8 enthalten sein müssen. Und wenn diese Unterlagen der Stadt nicht vorliegen, müssten sie von re-urban angefordert werden. Re-urban war schließlich maßgeblich an den vorbereitenden Untersuchungen "Altstadt" beteiligt, die Ende 2006 dazu führten, dass die historische Altstadt Aurich in das Städtebauförderungsprogramm aufgenommen wurde.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, ich möchte dazu beitragen, dass die zum Teil unterschiedlichen Auffassungen in sachlicher Form geklärt werden. Dazu ist aber eine umfassende Information seitens der Verwaltung für alle daran Interessierten erforderlich. Diese vermischen nicht nur die "neuen" Ratsmitglieder.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Gerd Meyerholz

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Norderstraße 6 und 8

Datum:Thu, 23 Feb 2017 13:06:40 +0100

Von:Hans-Gerd Meyerholz <hg.meyerholz@ewetel.net>

An:info@reurban.de

GFA-Fraktion im Rat der Stadt Aurich
Hans-Gerd Meyerholz
-Vorsitzender-

Aurich, den 23. Februar 2017

per E-Mail:
info@reurban.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Schreiben vom 8. Februar 2017 hatte ich Sie zugleich im Namen der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen gebeten, uns Ihre zum Vorhaben Norderstraße 6 und 8 abgegebene Stellungnahme zu übersenden, da uns die Stadtverwaltung diese aus welchen Gründen auch immer vorenthält.

Leider sind Sie dieser Bitte nicht nachgekommen.

Man kann natürlich die Auffassung vertreten, dass Ratsfraktionen nicht berechtigt sind, derartige Auskünfte unmittelbar vom von der Stadt beauftragten Sanierungsbeauftragten zu erhalten. In diesem Falle hätten wir aber auf jeden Fall eine entsprechende Mitteilung von Ihnen erwartet. Auch das ist leider unterblieben.

Ich gehe nach wie vor davon aus, dass Sie der Stadt gegenüber zu dem Vorhaben eine ausführliche Stellungnahme abgegeben haben und werde diese deshalb erneut beim Bürgermeister anfordern. Dies zu Ihrer Kenntnis.

Falls die Stadt Sie nicht um Stellungnahme gebeten hat, bin ich der Meinung, dass Sie eine solche Stellungnahme nach den entsprechenden Zeitungsveröffentlichungen bereits aufgrund des mit der Stadt bestehenden Vertrages sozusagen schon "von Amts wegen" hätten abgeben müssen. Auf die von Ihnen verfassten Gestaltungsempfehlungen und den bestehenden Vertrag nehme ich Bezug.

Der Bürgermeister erhält Durchschrift dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Meyerholz